

**Antrag**

FDP-Gemeinderatsfraktion  
vom 06.09.2005  
eingegangen 13.09.2005

**17. Sitzung des Gemeinderates am 25.10.2005****TOP 16**

Vorlage Nr. 429

Öffentlich  Nichtöffentlich 

verantwortlich Dez. 5

**Verkehrsverbesserungen am Bahnübergang Herdweg/L 604**

Stellungnahme des Bürgermeisteramtes - Kurzfassung -

**Der Bahnübergang Herdweg soll beschleunigt beseitigt werden. Ein entsprechender Vorschlag der Stadtverwaltung liegt der DB AG zur Prüfung vor. Danach könnte in Kürze eine Eisenbahnkreuzungsvereinbarung zwischen Bund, DB AG und Stadt abgeschlossen werden.**

Formatänderungen der Wordvorlage sind nicht zulässig !

 Finanzielle Auswirkungen      nein       ja 

Gesamtaufwand der Maßnahme	Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgerträge und Folgeeinsparungen)
EKRg-Maßnahme 6 - 7 Mio €	ca. 6 - 6,5 Mio €	ca. 0,5 Mio €	

**Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung.** Finanzposition:

Ergänzende Erläuterungen

Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)    nein  ja     durchgeführt am Abstimmung mit städtischen Gesellschaften    nein  ja     abgestimmt mit

**zu 1:**

Bedingt durch die längeren Schließzeiten, die durch sicherheitstechnische Erfordernisse bei der DB-AG entstanden sind, soll der Bahnübergang Herdweg beschleunigt beseitigt werden. Die Realisierungschancen müssen als hoch eingestuft werden, da eine Verknüpfung zwischen der BÜ-Beseitigung und der Weiterführung der B 10 zwischen der Autobahn A 5 und der bestehenden B 10 Richtung Grötzingen geschaffen werden kann. Die aktuelle Lösung sieht folgende Elemente vor:

- a) Am jetzigen Bahnübergang den Bau einer Fußwegunter- bzw. Fußwegüberführung.
- b) Für den Kfz-Verkehr, die Benutzung der im Bau befindlichen B 10 mit Anschluss an den Herdweg.
- c) Für den landwirtschaftl. Verkehr die Nutzung eines Teils der Brücke über die Bahnlinie im Zuge der heutigen B 10 (Umgehung Durlach).

Dieser Vorschlag liegt der DB AG zur Prüfung vor. Mit Zustimmung der DB AG könnte in Kürze eine Eisenbahnkreuzungsvereinbarung zwischen Bund, DB AG und Stadt abgeschlossen werden.

**zu 2:**

Die Beseitigung des Bahnüberganges ist bereits Bestandteil des rechtskräftigen Bebauungsplanes Industriegebiet Breit, Stand September 1992. Dieser beinhaltet in Abweichung zu der unter Ziffer 1 beschriebenen Lösung, den Bau einer Wirtschafts-  
wegbrücke anstelle des heutigen Bahnüberganges.

**zu 3:**

Der derzeit im Bau befindliche Abschnitt für den Autobahnanschluss Karlsruhe – Nord zw. der Elfmorgenbruchstraße und der Bahnlinie soll Ende 2006 fertiggestellt sein. Zu diesem Zeitpunkt wird die Stadt auch den Anschluss des Herdweges herstellen. Änderungen gegenüber der heutigen Verkehrsführung entstehen während der Bauzeit nicht.